



Studienseminar Koblenz

Berufspraktisches Seminar
Pflichtmodul 04 / 962

Lernprozess I: Lernen organisieren und planen

(Entwurf zum Unterrichtsbesuch)

25.08.2016

Einladung zur Anwarterkonferenz am Montag, dem 12.09.2016

Am Montag, dem 12.09.2016, findet im Anschluss an die BpS-Modul-Sitzung die Anwarterkonferenz (Vollversammlung der Referendare, Organ der Meinungsbildung) **statt:**

Zeit: 15.30 Uhr

Ort: Großer Saal, R 31, 3. OG

danach: Vorstellung der GEW

Schulrechtliche Regelungen

Auf unserer Homepage finden Sie auf der Seite „Pflichtmodule“ eine Sammlung schulrechtlicher Regelungen.

Wir bitten um Beachtung!

Ein leidiges Thema:
Becher und „coffee to go“

Die Entsorgung der Becher stellt aufgrund der Restflüssigkeit ein Problem dar.

Bitte benutzen Sie **ausschließlich** die Abfallkörbe mit den **schwarzen** Müllbeuteln.

Bitte werfen Sie die Becher **nicht** in die Papierkörbe in den Toilettenräumen.

Ein notwendiges Thema: **Kein Menthol in der Bibliothek**

Frau Gelhard reagiert mit Atemproblemen massiv allergisch auf Menthol.

Bitte achten Sie darauf, in der 2. Etage **gar kein Menthol** zu benutzen.

„Gar kein Menthol“ meint hier:

Auch **keinen Hauch von Menthol** benutzen!

Vorstellung an den Schulen

Schule	Datum
IGS Emmelshausen	Fr 26.08.2016, 10.00 Uhr, Raum: M 102
IGS Kastellaun	Fr 26.08.2016, 08.30 Uhr, Sekretariat
GG Koblenz	Fr 26.08.2016, 08.30 Uhr, Sekretariat
GK Koblenz	Fr 26.08.2016, 10.00 Uhr, Schulleiter
MvL Koblenz	Fr 26.08.2016, 09.00 Uhr, Sekretariat
Höhr-Grenzhausen	Fr 26.08.2016, 08.30 Uhr, Sekretariat
MDG Lahnstein	Fr 26.08.2016, 08.00 Uhr, Sekretariat

Hinweis: Die übrigen Schulen haben direkten Kontakt mit den neuen Referendarinnen und Referendaren aufgenommen.

Hausaufgabe zu Montag, 12.09.2016

Textlektüre:

„Sind Sie streng?“

Der Text ist herunterzuladen unter
Homepage / Pflichtmodule

Modul Nr. 964 vom 12.09.2016:

„Die Klasse anleiten“ - Unterlagen

Den Unterrichtsbesuch organisieren

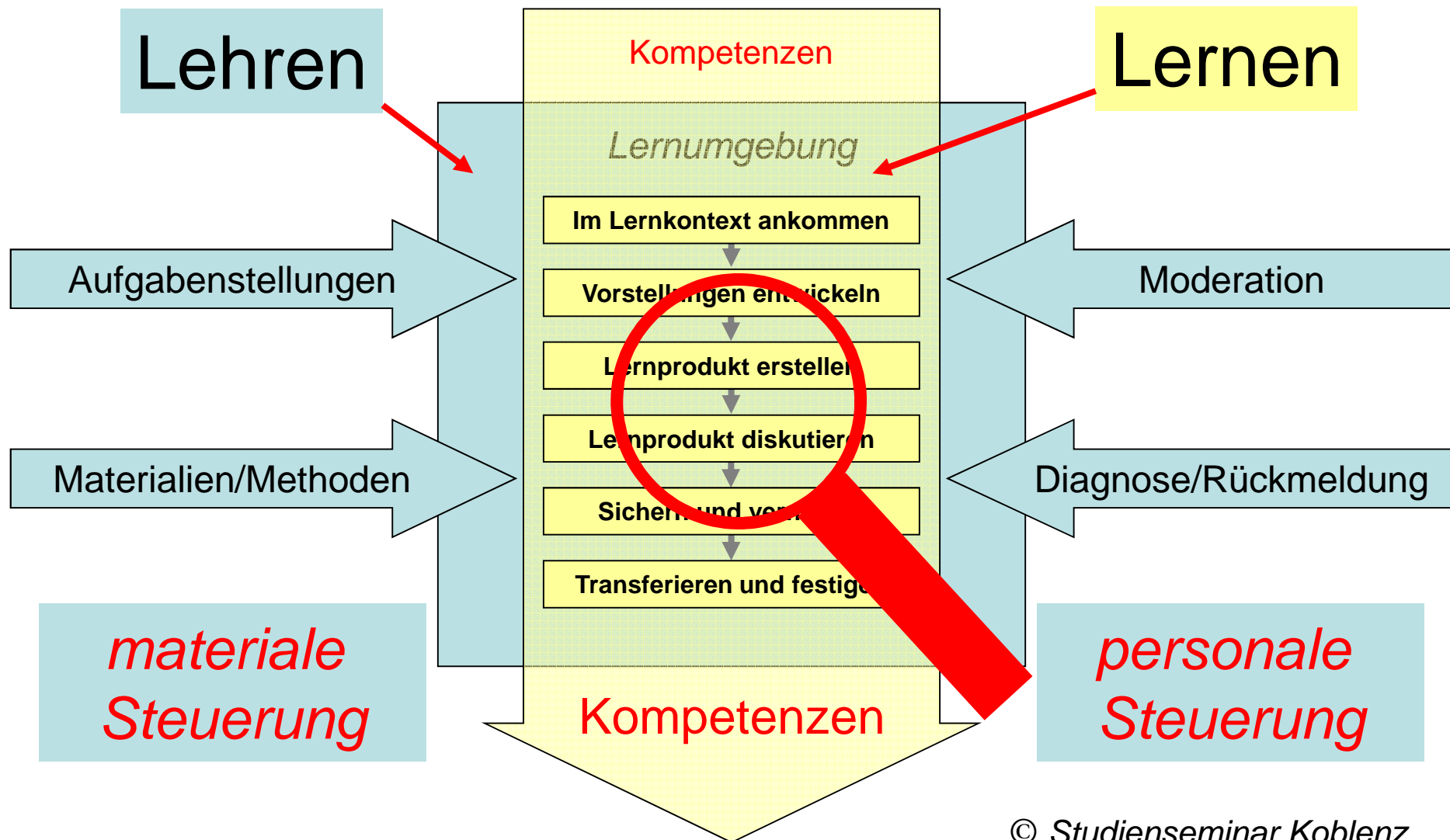
Informieren Sie sich mit dem Info-Blatt über
den Organisationsablauf eines UB!

Spielen Sie den Organisationsablauf eines
fiktiven UB konkret durch!

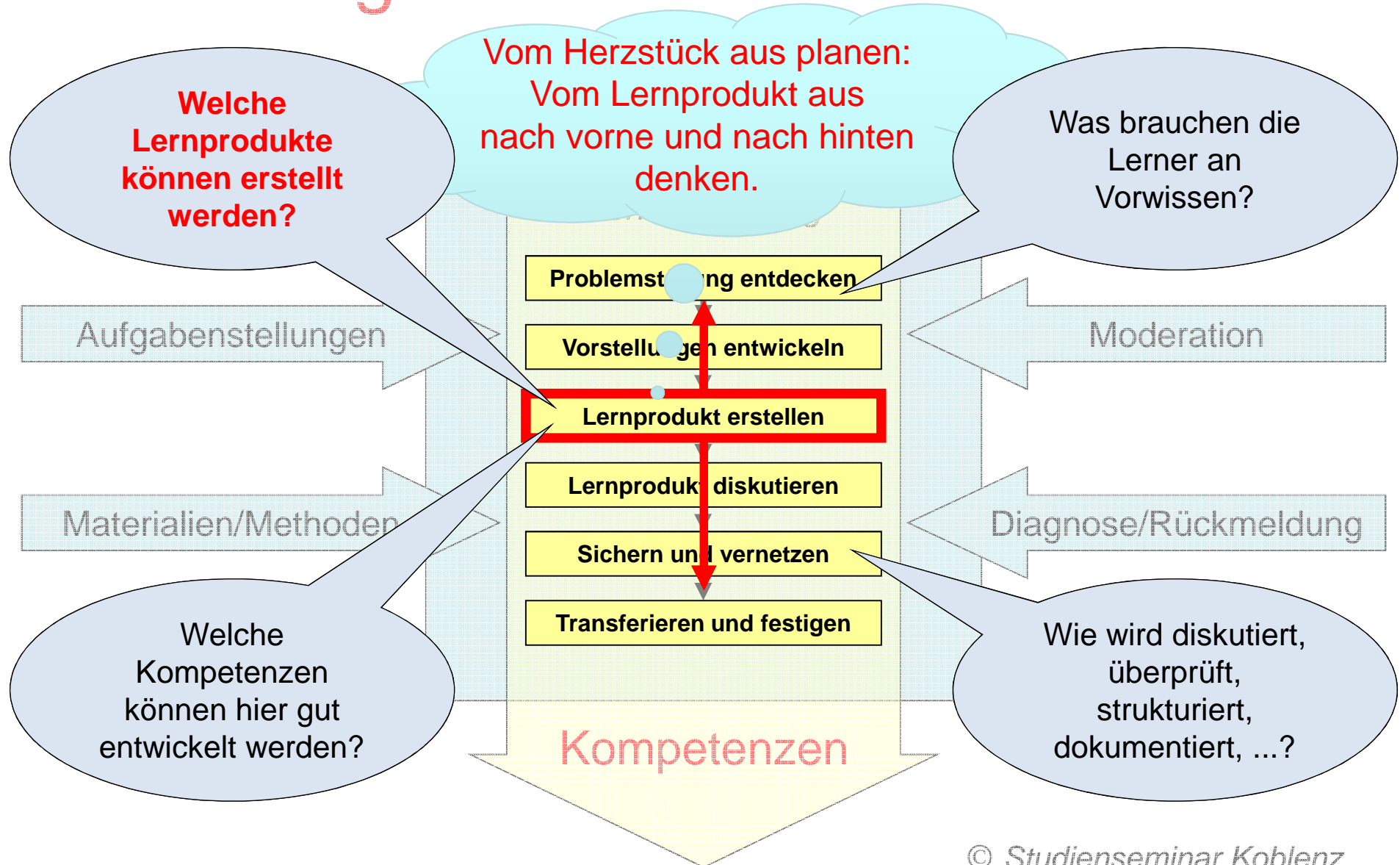
Wozu UB-Entwürfe?

- Der Entwurf zwingt zu einer exaktesten Reflexion des Lehr-Lern-Prozesses und macht die Planung äußerst gründlich.
- Faktoren der Unterrichtsplanung werden bewusst gemacht.
- Routinen und spätere Effizienz werden grundgelegt.
- Gezielte und effiziente Diagnose des beobachteten Unterrichts wird gefördert.
- Dass ein professioneller Vollzeitlehrer keine Stundenentwürfe verfassen muss, steht nicht im Widerspruch zur Praxis des Referendariats, sondern ist deren Ergebnis!

Modell des Lehr-Lern-Prozesses



Planung des Lehr-Lern-Prozesses



Lernprodukte als „Herzstück“

- Das Zentrum des Lernens ist die eigenständige und kooperative Arbeit an dem Gegenstand, dem Thema, dem Material.
- Die Arbeit ist ein Bearbeiten, Durchdringen, Durchdenken, Deuten, Umwälzen, ein diskursives Aushandeln mit sich und anderen.
- Lernprodukte sind nicht Endpunkte des Lernens, sondern ein zentrales Element mitten im Lernprozess.

Lernprodukte ...

- sind – im engeren Sinn - konkrete **Manifestationen** von Lernergebnissen bzw. Teilergebnissen.
- bilden also **Prozessschritte** anschaulich ab.
- können **unterschiedliche Arten** von Manifestationen sein: Skizzen, Texte, Bilder, performative Produkte, ...

Lernprodukte und die Trias

Das „Herzstück“ der Unterrichtsdurchführung und damit auch der Unterrichtsplanung bildet die **Verbindung** von ...

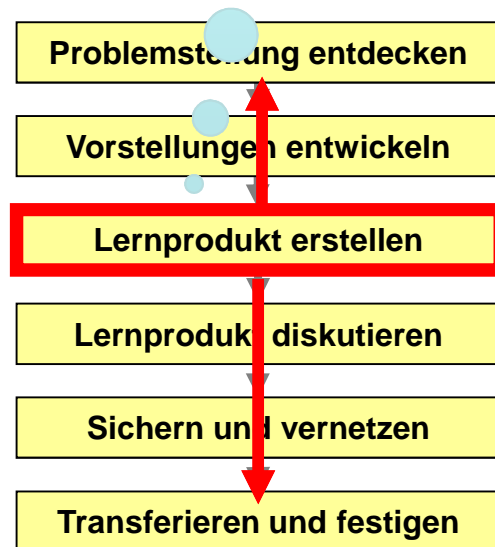
- Materialien
- Aufgaben und
- Lernprodukten.

Dies ermöglicht die Anlage und Entwicklung einer sinnhaften **Lernlinie** im Unterricht.

Die Lernlinie

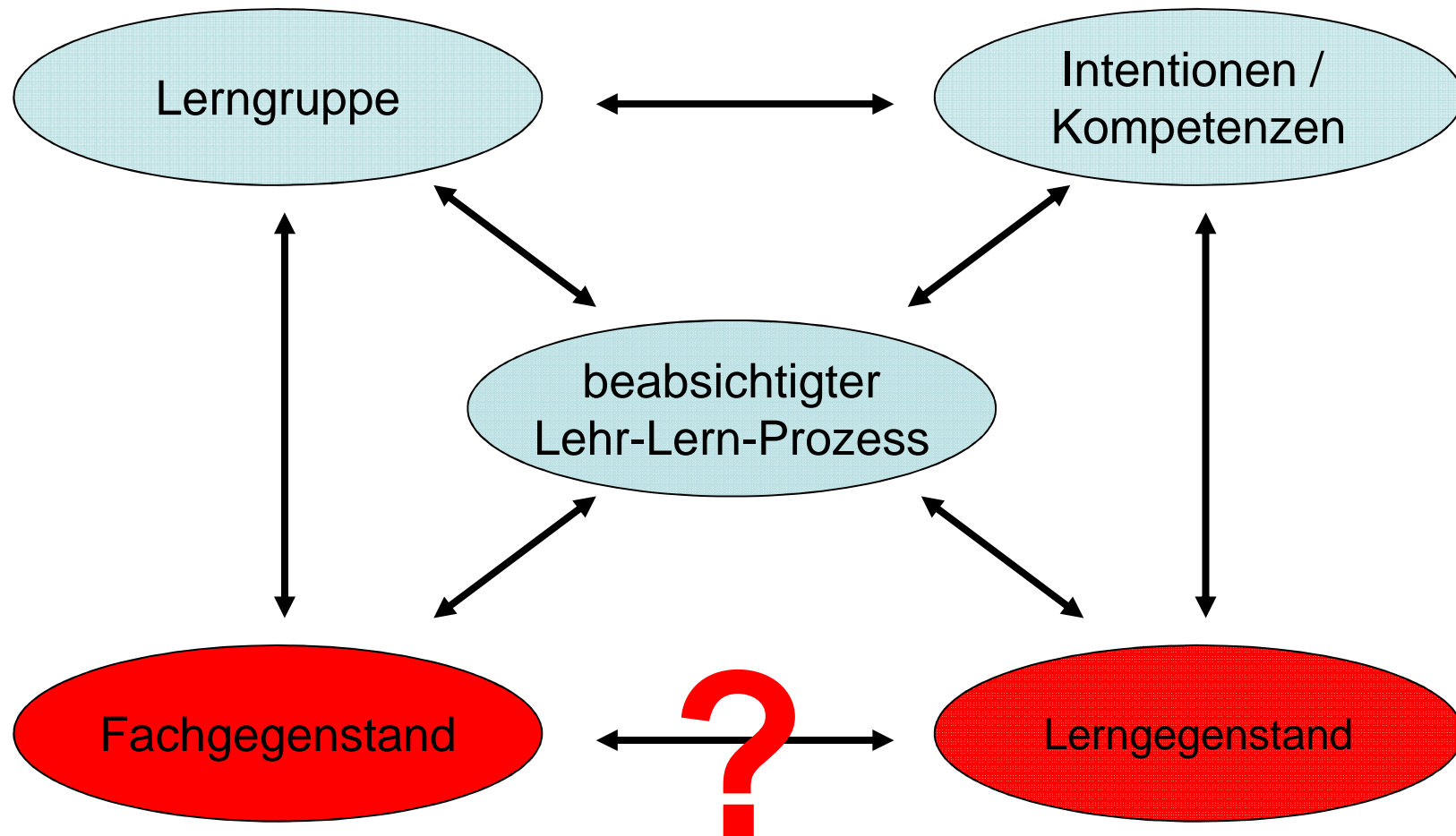
Vom Herzstück aus planen:
Vom Lernprodukt aus
nach vorne und nach hinten
denken.

Planerische Entscheidungen zielen auf eine **schlüssige** Lernlinie im Ablauf des Lernprozesses.



Mit der Planung wird erreicht, dass durch die Lernschrittfolge für die Schülerinnen und Schüler im Unterrichtsverlauf die Lernlinie **transparent** wird.

Der schriftliche Stunden-Entwurf: Die Vernetzung der Unterrichtsfaktoren



Der Lerngegenstand:

Das didaktische Potenzial kompetenzorientiert entfalten!

Oder:

Warum dieser Lerngegenstand zu diesem Zeitpunkt mit diesen Schülern?

- Einordnung in Lehrplan/Bildungsstandards, EPA
- Didaktisches Potenzial
- Interdependenz
- Struktur
- Didaktische Reduktion
- Verstehensprobleme

Lernziele, Intentionen, Kompetenzen

- **Lernziele** und **Intentionen**:
 - In der Regel auf einer grundsätzlichen didaktischen Ebene angesiedelt.
- **Kompetenzen**:
 - Konkretheit und Messbarkeit als Abgrenzungsmerkmal

Ein Blick in die Entwürfe:

Fach Deutsch

Die nachstehenden Auszüge entstammen dem Entwurf zu folgender Stunde:

Thema der Unterrichtsreihe:

Die Liebe in der Lyrik: Definitionen – Facetten – Bilder

Thema der Lerneinheit:

H. Von Hofmannsthal: Die Beiden – Reflexion einer menschlichen Grundsituation

Lerngruppe:

Mittelstufe, Klasse 9

Ein Blick in die Entwürfe: Fach Deutsch

Die „übergeordnete“ Intention

Übergeordneter Kompetenzbereich (In der Regel laut Bildungsstandards)

Die Schülerinnen und Schüler erweitern ihre **literarische Kompetenz** in der analytischen Auseinandersetzung mit Hofmannsthals Gedicht „*Die Beiden*“.

Prägnante Angabe des (v.a. kognitiven) Lerninhaltes (Was?)

Sie erkennen, dass über die äußere Handlung hinaus eine **innere Handlung der beiden Figuren** gestaltet wird, welche der Autor am Umgang mit dem **Dingsymbol** des Bechers sichtbar macht.

Angabe der didaktischen Relevanz des Lerngegenstands (Wozu?)

Sie vollziehen die **emotionale Betroffenheit** der Figuren nach und erfahren so die **Zeitlosigkeit** der hier gestalteten menschlichen Grundsituation.

Ein Blick in die Entwürfe: Fach Deutsch „Teilintentionen“ / Kompetenzen

Blick auf verschiedene **Kompetenzbereiche**: Angabe des Kompetenzstatus durch kompetenzorientierte Operatoren

Die Schülerinnen und Schüler ...

- **festigen** ihre analytische **Texterschließungskompetenz** im Umgang mit Lyrik.
- **üben** sich darin, ihr individuelles Textverständnis zu konkretisieren und sprachlich in Form einer Deutungshypothese zu verdichten.
- **erweitern** ihre Kompetenz im Bereich des **Symbolverstehens** ...
- **vertiefen** ihre **Deutungskompetenz**, indem sie ...
- **festigen** ihre **Präsentationskompetenz**, indem sie ...
-

Ein Blick in die Entwürfe: Fach Deutsch

Lernvoraussetzungen

Vor allem wird geblickt auf:

- Kompetenzen: In welchen Bereichen sind die Schüler kompetent, wo haben sie noch Schwierigkeiten?
- Idealerweise sind die Kompetenzen berücksichtigt, die in den Lernzielen und im weiteren Verlauf des Entwurfs ebenfalls berücksichtigt sind.

Dann auch:

- soziale Besonderheiten
- räumliche Besonderheiten
- ...

Ein Blick in Entwürfe: Fach Deutsch

Analyse des Fachgegenstands

Beispiel einer Gliederung / nicht verbindlich

- Einordnung des Themas in größeren thematischen **Zusammenhang** (hier: Gattungsgeschichte und Autoreninformationen)
- Sachliche **Darstellung** des Lerngegenstands (hier: Inhaltsangabe) auf **Fachebene**
- Analyse des **Fachgegenstands** anhand der **Fachmethode** und der Kriterien, die der Stundenplanung zugrunde liegen (hier: Hermeneutik, aspektorientierte Deutung)
- Fachlicher **Anspruch**: Durchaus Orientierung an den Themen, die für die Schüler relevant sind. Dabei aber „echter“ fachwissenschaftlicher Anspruch. (Bitte Fachliteratur benutzen, nicht nur Interpretationshilfen!)

Ein Blick in die Entwürfe: Fach Deutsch

Analyse des Lerngegenstands

Didaktische Relevanz / Begründung des Reihenthemas

„Der Literaturunterricht soll Schülern und Schülerinnen ihrem Entwicklungsstand entsprechend **literarische Texte als ein Potential von Bedeutungen**“ präsentieren, welches zur Reflexion von Erfahrungen, Gefühlen, Selbstbildern und Interessen herausfordert. ...“

„Zudem soll ihnen die Möglichkeit eröffnet werden, zunehmend **Freude am Umgang mit literarischen Texten** zu gewinnen. [...] Im Hinblick auf die Lyrik erscheinen Liebesgedichte in dieser Beziehung von besonderem Interesse. ...“

Ein Blick in die Entwürfe: Fach Deutsch

Analyse des Lerngegenstands

Didaktische Relevanz / Begründung des Stundenthemas

„Die Auswahl von Hofmannsthals Gedicht orientiert sich an **verschiedenen Gesichtspunkten**. ...“

„Seine **Komplexität und Bildhaftigkeit** erscheinen in Bezug auf die Klasse und den didaktischen Ort im Sinne einer Niveauproggression der Reihe als angemessen. ...“

„In den vorausgegangenen Stunden haben sich die Schüler und Schülerinnen bereits mit der **Entschlüsselung sprachlicher Bilder** (Liebe als Geschenk ...) auseinandergesetzt, sodass die Übertragung der Bildebene auf die Gefühlsebene in *Die Beiden* für sie erreichbar sein sollte. ...“

Ein Blick in die Entwürfe: Fach Deutsch

Analyse des Lerngegenstands

Zur didaktischen Reduktion

Die Reduktion wird didaktisch und nicht pragmatisch begründet!

„Im Bezug auf die vorliegende Stunde bedeutet dies konkret, dass der für die Fachwissenschaft bedeutende **Aspekt des Epochenbezugs außen vor bleibe**n muss. Eine Analyse von *Die Beiden* im Kontext des Symbolismus ist von Schülern und Schülerinnen in der 9. Klasse nicht zu leisten und wird aus entwicklungspsychologischen Gründen daher auch erst in der Sekundarstufe II erwartet. ...“

„Ebenso ist die **lyrische Gattung**, deren eindeutige Bestimmung sich, wie oben gezeigt, ohnehin als problematisch erweist, für die anvisierte Kompetenz des Symbolverstehens und den Vollzug der gestalteten Situation **nicht von Bedeutung**. ...“

Ein Blick in die Entwürfe: Fach Deutsch

Analyse des Lehr-Lern-Prozesses

„Echte“ Alternativen werden reflektiert:

Auf eine dem **Vortrag** vorgeschaltete Assoziationsphase zu einem Bild einer mittelalterlichen oder frühneuzeitlichen Willkommenstrunk-Szene wird **bewusst verzichtet**. Da hier (anders als im Gedicht) lediglich die **äußere Handlung** und dies auch nur in erstarrter Form dargestellt werden könnte, ist **kein didaktischer Mehrwert** unter dem Aspekt der Zielführung zu erkennen.

Entscheidungen werden begründet:

Die beschriebene **Vorgehensweise mag sehr eng und kleinschrittig** erscheinen, sie ist jedoch angemessen, um den größeren Teil der **Schüler und Schülerinnen nicht zu frustrieren und abzuhängen**. Die gestuften Arbeitsaufträge helfen auch analytisch schwächeren Schülern und Schülerinnen, den Zusammenhang zwischen innerer und äußerer Handlung zu verstehen.

Ein Blick in die Entwürfe:

Fach Chemie

Die nachstehenden Auszüge entstammen dem Entwurf zu folgender Stunde:

Thema der Reihe:

Vom Alkohol zum Aromastoff

Thema der Unterrichtsstunde:

Aufklärung des Mechanismus der Veresterung anhand eines Textes

Lerngruppe:

MSS 12, LK Chemie

Ein Blick in die Entwürfe: Fach Chemie

Kompetenzen (Intentionen)

1. Kompetenzbereich

1.1 Fachwissen-Dimension (Basiskonzept)

Das Donator-Akzeptor-Konzept zeigt sich in der nucleophilen Addition von Ethanol an ... Ethansäure.

2.2 Handlungsdimension (Erkenntnisgewinn)

Die Lerner **entwickeln** ausgehend von einem Text den Mechanismus der ... Veresterung.

2. Kompetenzentwicklung

- a. Die SuS **fassen** die Durchführung des Experiments **zusammen** .
- b. Die SuS **formulieren** ... eine Hypothese
- c. Die SuS **erstellen** ... den Mechanismus der Veresterung ...
- d. Die SuS **präsentieren** ihren Mechanismus ...
- e. Die SuS **vergleichen** ihre Ergebnisse ...

Zum Vergleich: Fach Deutsch „Teilintentionen“ / Kompetenzen

Blick auf verschiedene **Kompetenzbereiche**: Angabe des Kompetenzstatus durch kompetenzorientierte Operatoren

Die Schülerinnen und Schüler ...

- **festigen** ihre analytische **Texterschließungskompetenz** im Umgang mit Lyrik.
- **üben** sich darin, ihr individuelles Textverständnis zu konkretisieren und sprachlich in Form einer Deutungshypothese zu verdichten.
- **erweitern** ihre Kompetenz im Bereich des **Symbolverstehens** ...
- **vertiefen** ihre **Deutungskompetenz**, indem sie ...
- **festigen** ihre **Präsentationskompetenz**, indem sie ...
-

Ein Blick in die Entwürfe: Fach Chemie

Lernvoraussetzungen

„Die **Heterogenität** des Kurses beeinflusst das Lernen der SuS sehr stark, sodass das Thema im Folgenden noch **eine Rolle spielen** wird. ... Die SuS haben sich der **Problemstellung** deshalb anhand von bereitgestelltem Informationsmaterial **zu Hause selbst erarbeitet**. ... Zur Durchführung des Experiments erhielten die SuS eine **Versuchsanleitung**. Dies hat **Konsequenzen** für den Stundeneinstieg ...“

Ein Blick in die Entwürfe: Fach Chemie

Analyse des Fachgegenstandes

„In vielen der heute käuflichen Lebensmittel sind **Aromastoffe zugesetzt**. Diese müssen auf den Zutatenlisten lediglich mit „Aromen“ gekennzeichnet werden. Dabei ist für den Kunden nicht ersichtlich, ob es sich um **natürliche** Aromen, ... **naturidentische** ... oder um **künstliche** Aromen handelt. ... So besteht z.B. Birnenaroma ... aus **Alkoholen, Ester, Alkenen** sowie aus **Methyl- und Ethylester** ... Die Veresterung ist eine typische **Gleichgewichtsreaktion**. Die **Reaktionsgeschwindigkeit** ist jedoch so gering, dass sich das Gleichgewicht bei **Raumtemperatur** erst nach mehreren Tagen einstellt. ...“

Ein Blick in die Entwürfe: Fach Chemie

Analyse des Lerngegenstands

Bedeutung des Themas für die Lernenden: Kontext

„Die gehaltene Reihe steht unter dem **großen Kontext** „Vom Alkohol zum Aromastoff“. Jede Lerneinheit dieser Reihe war für die Schüler sehr **lebensweltnahe**, da sie den Alkohol Ethanol natürlich kennen, genauso wie seine Auswirkungen auf ihren Körper. ...“

„Der **kleine Kontext** dieser Stunde „Aromen in Goldbären und Blutwurst“ **motiviert** die Schüler zusätzlich. Gleichzeitig zeigt dieser Kontext die **Bandbreite** verschiedener Quellen von **Aromastoffen** auf: natürliche, naturidentische und künstliche. Die Schüler zeigten sich an diesem Kontext sehr interessiert. Vielleicht regt er den ein oder anderen Schüler sogar dazu an, **zukünftig** etwas genauer auf die **Zutatenliste von Lebensmitteln** zu schauen oder sogar **selbst** weiter zu diesem **Thema zu recherchieren**....“

Ein Blick in die Entwürfe: Fach Chemie

Analyse des Lerngegenstands

Bedeutung des Themas für die Lernenden: Motivation

„Der Kurs ist an und für sich schon **sehr motiviert**, vor allem, was den Kompetenzbereich Erkenntnisgewinn betrifft. ... Die Schüler wollen Neues entdecken und **Herausforderungen** bewältigen.

Dazu ist, wie sich gezeigt hat, nicht unbedingt ein **Alltagskontext** notwendig. Auch **chemische Fragestellungen** nehmen die Schüler gerne an. ...“

Ein Blick in die Entwürfe: Fach Chemie

Analyse des Lerngegenstands

Bedeutung des Themas für die Lernenden: Motivation

„Meine **bisherigen Erfahrungen** im Kurs haben gezeigt, dass der **Anforderungsbereich der Aufgabenstellung** entscheidend zur Motivation der Schüler beiträgt. Hier ergibt sich das Problem, dass eine geeignete **Binnen-differenzierung** erforderlich ist. ... Schwache Schüler zeigten nur Motivation, wenn sie sich den gestellten Anforderungen gewachsen sahen. Starke Schüler verloren jedoch bei gleicher Aufgabenstellung das Interesse, weil sie die Lösung sehr schnell erkannten. ...“

Ein Blick in die Entwürfe: Fach Chemie

Analyse des Lerngegenstands

Bedeutung des Themas für die Lernenden: Basiskonzept

„Die Schüler haben in der **Reihe** „Vom Alkohol zum Aromastoff“ ihr **Donator-Akzeptor-Konzept** sehr stark weiter entwickelt. Dazu zählte die Elektronenübergabe bei der Oxidation von Alkoholen und Aldehyden an das jeweilige Oxidationsmittel, genauso wie die Protonierung und Deprotonierung im Mechanismus „

Ein Blick in die Entwürfe: Fach Chemie

Analyse des Lerngegenstands

Bedeutung des Themas für die Lernenden: Kompetenz

„In der Lehrprobenstunde **wenden die Schüler ihr Wissen** über dieses Konzept am Mechanismus der Veresterung an, bevor der Blick der Schüler im selben **Mechanismus** auf das **Basiskonzept chemisches Gleichgewicht** gelenkt wird. Siehe hierzu Punkt 4.2 Bezug zu Lehrplan und EPA. ...“

Ein Blick in die Entwürfe: Fach Chemie

Analyse des Lerngegenstands

Bedeutung des Themas für die Lernenden: Kompetenz

„Die Schüler **wandeln** einen Text in einen Reaktionsmechanismus um, was dem **Erkenntnisgewinn** dient. Zuvor haben sie im **Schülerexperiment** verschiedene Fruchtester **arbeitsteilig hergestellt**. In der Lehrprobe **vollziehen sie nach**, was chemisch gesehen während der Reaktion passiert ist. ...“

Ein Blick in die Entwürfe: Fach Chemie

Analyse des Lerngegenstands

Bezug zum Lehrplan und zu den EPA

„Der Mechanismus der Veresterung findet sich im **Lehrplan** im Pflichtbaustein 117: „Synthesen IV – Ester–Herstellung und Spaltung (...) und im Pflichtbaustein 118: „Synthesen V – Reaktionen an der Carbonylgruppe (...) ...“

„Nach den Vorgaben der **EPA** ist die Lehrprobenstunde dem **Basiskonzept** Donator-Akzeptor zuzuordnen, obwohl es sich bei der Veresterung um eine Gleichgewichtsreaktion handelt. Jedoch liegt der gehaltenen Reihe „Vom Alkohol zum Aromastoff“ das **Donator-Akzeptor-Konzept** zugrunde. ... Erst im weiteren Verlauf der Lerneinheit wird der Mechanismus dann unter dem **Basiskonzept** **Chemisches Gleichgewicht** betrachtet.

Ein Blick in die Entwürfe: Fach Chemie

Analyse des Lerngegenstand

Didaktische Rekonstruktion / Didaktische Reduktion

„Wie schon ... deutlich wurde, baut die Stunde das Donator-Akzeptor-Konzept der SuS weiter aus. Auf das **eigentliche chemische Gleichgewicht**, für das die Veresterung ein **typisches Beispiel** liefert, wird **erst** eingegangen, wenn sich das Donator-Akzeptor-Konzept **gefestigt** hat. Dabei sollen die SuS den Mechanismus von Anfang an mit **Gleichgewichtspfeilen** schreiben. ... Da jedoch in dieser Stunde nicht weiter auf das chemische Gleichgewicht eingegangen wird, erzeugt der Gleichgewichtspfeil in den Schülerköpfen **kein Durcheinander**, ... weil das **Problem ein ganz anders** ist. ...“

Zum Vergleich: Fach Deutsch

Analyse des Lerngegenstands

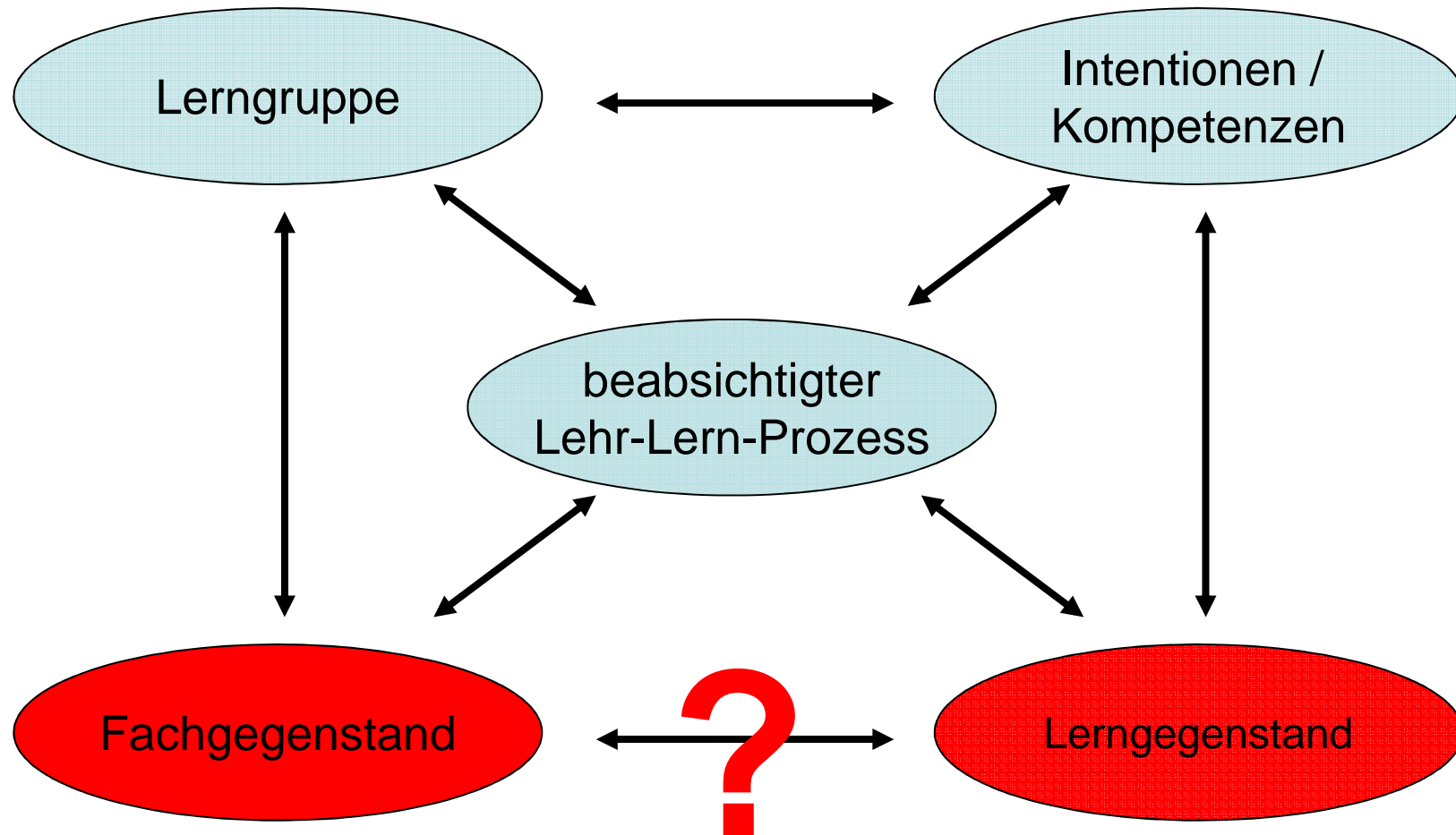
Zur didaktischen Reduktion

Die Reduktion wird didaktisch und nicht pragmatisch begründet!

„Im Bezug auf die vorliegende Stunde bedeutet dies konkret, dass der für die Fachwissenschaft bedeutende **Aspekt des Epochenbezugs außen vor bleibe**n muss. Eine Analyse von *Die Beiden* im Kontext des Symbolismus ist von Schülern und Schülerinnen in der 9. Klasse nicht zu leisten und wird aus entwicklungspsychologischen Gründen daher auch erst in der Sekundarstufe II erwartet. ...“

„Ebenso ist die **lyrische Gattung**, deren eindeutige Bestimmung sich, wie oben gezeigt, ohnehin als problematisch erweist, für die anvisierte Kompetenz des Symbolverstehens und den Vollzug der gestalteten Situation **nicht von Bedeutung**. ...“

„Didaktische“ Analyse: Vom Fachgegenstand zum Lerngegenstand



Ein Blick in die Entwürfe: Fach Chemie

Analyse des Lehr-Lern-Prozesses

„Die **Problemstellung** ist nach dem Experiment schon in den Köpfen der Schüler und wird **mit Hilfe eines Ankers** am Anfang der Stunde bewusst gemacht. Als Anker dient die **Tabelle der Schülerbeobachtungen** ... Die Schüler könnten vermuten, dass ein Reaktionsmechanismus hinter der Veresterung steckt. Sollte die Ähnlichkeit der **Impulsfolie** nicht ausreichen, um diese Vermutung zu **provozieren**, kann der Lehrer auch direkt den **Vergleich** mit dem bekannten Mechanismus **einfordern**. ... In diesem Kurs ist eine **unterschiedliche Forderung der Schüler** notwendig, weil der Kurs eine **großes Spektrum** an Leistungsfähigkeit zeigt. Um **jedem Schüler gerecht** zu werden, werden **zwei verschiedene Arbeitsblätter** angeboten. ...“

Zum Vergleich: Fach Deutsch

Analyse des Lehr-Lern-Prozesses

„Echte“ Alternativen werden reflektiert:

Auf eine dem **Vortrag** vorgeschaltete Assoziationsphase zu einem Bild einer mittelalterlichen oder frühneuzeitlichen Willkommenstrunk-Szene wird **bewusst verzichtet**. Da hier (anders als im Gedicht) lediglich die **äußere Handlung** und dies auch nur in erstarrter Form dargestellt werden könnte, ist **kein didaktischer Mehrwert** unter dem Aspekt der Zielführung zu erkennen.

Entscheidungen werden begründet:

Die beschriebene **Vorgehensweise mag sehr eng und kleinschrittig** erscheinen, sie ist jedoch angemessen, um den größeren Teil der **Schüler und Schülerinnen nicht zu frustrieren und abzuhängen**. Die gestuften Arbeitsaufträge helfen auch analytisch schwächeren Schülern und Schülerinnen, den Zusammenhang zwischen innerer und äußerer Handlung zu verstehen.

Entwürfe in allen Fächer

- Bei der Gestaltung der UB-Entwürfe haben die **Spezifika** und Vorgaben der Fach-Seminare Vorrang!
- **Strukturelle Unterschiede** der Entwürfe ergeben sich aus den fachlichen Erfordernissen.
- Dennoch führt die Orientierung am Lernprozess und der Lernschrittfolge zu grundsätzlich **konzeptioneller Gleichheit**.
- Das Berufspraktische Seminar vermittelt **Grundlinien** der Planung und schafft damit die Basis zur Kommunikation über Entwürfe.

Fragen, auf die der Plan eine Antwort gibt

- Wie beachte ich **Nachhaltigkeit** im Planungsprozess?
- Wie realisiere ich **Interdependenz** in Reihenplanung und Stundenplanung?
- Sind die **Lebensweltbezüge** im Planungsprozess berücksichtigt?
- Wie entwickle ich Motivation aus dem Lebensweltbezug heraus hin zur **fachlich basierten Motivation**?
- Wie kann ich eine Stunde motivierend gestalten, die (z. B. vor einer KA) **Wiederholungs- und Übungscharakter** haben soll?

Fragen, auf die der Plan eine Antwort gibt

- Welche Bedeutung haben die **Herausforderungen** an die Schüler in den Planungsüberlegungen?
- Wie wird die **Verknüpfung** von **Bekanntem** (Vorwissen) mit **Neuem** (neues Wissen) des Lerngegenstandes geleistet, um den Lernprozess zu initiieren bzw. zu optimieren?
- Wie entfalte ich im Plan meine Überlegungen zum Lerngegenstand, um **handelnden Umgang mit Wissen zur Kompetenzentwicklung** vorzubereiten?

Hausaufgabe zu Montag, 12.09.2016

Textlektüre:

„Sind Sie streng?“

Der Text ist herunterzuladen unter
Homepage / Pflichtmodule

Modul Nr. 964 vom 12.09.2016:

„Die Klasse anleiten“ - Unterlagen